

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

21. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Juni 1967

Nummer 23

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
232	25. 5. 1967	Verordnung über die teilweise Übertragung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde auf die Stadt Rheinberg, Landkreis Moers	92
45	10. 5. 1967	Verordnung zur Bestimmung der für eine Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach §§ 2 und 2a des Wirtschaftsstrafgesetzes zuständigen Behörden	92
	22. 3. 1967	Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1967	93

232

**Verordnung
über die teilweise Übertragung der Aufgaben der
unteren Bauaufsichtsbehörde auf die Stadt
Rheinberg, Landkreis Moers**

Vom 25. Mai 1967

§ 1

Auf Grund des § 77 Abs. 5 und des § 76 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) übertrage ich die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde mit Ausnahme der Zuständigkeit für die Erteilung der Baugenehmigung unter dem Vorbehalt des Widerrufs für das Gebiet der Stadt auf die Stadt Rheinberg, Landkreis Moers.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1967 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Mai 1967

Der Minister
für Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. K o h l h a s e

— GV. NW. 1967 S. 92.

45

**Verordnung
zur Bestimmung der für eine Ahndung von Ordnungs-
widrigkeiten nach §§ 2 und 2 a des Wirtschafts-
strafgesetzes zuständigen Behörden**

Vom 10. Mai 1967

Auf Grund des § 73 Abs. 1 und des § 66 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 25. März 1952 (BGBl. I S. 177) wird verordnet:

§ 1

(1) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 73 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist, soweit es sich um Zuwiderhandlungen nach §§ 2 und 2 a Wirtschaftsstrafgesetz vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175), zuletzt geändert durch die Sicherstellungsgesetze vom 24. August 1965 (BGBl. I S. 920, 927, 938 und 1221), handelt, der Regierungspräsident. Er entscheidet auch über die Abänderung und Aufhebung eines rechtskräftigen, gerichtlich nicht nachgeprüften Bußgeldbescheides (§ 66 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten).

(2) Die Verordnung zur Bestimmung der für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Verordnung über Preisauszeichnung zuständigen Verwaltungsbehörden vom 16. März 1961 (GV. NW. S. 177) bleibt unberührt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Bekanntmachung betr. zuständige Verwaltungsbehörden im Sinne des § 73 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (GS. NW. S. 582) außer Kraft.

Düsseldorf, den 10. Mai 1967

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

G l e i t z e

— GV. NW. 1967 S. 92.

**Haushaltssatzung
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für das Rechnungsjahr 1967**

Vom 22. März 1967

Auf Grund des § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) in Verbindung mit § 88 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) wird für das Rechnungsjahr 1967 folgende Haushaltssatzung bekanntgemacht:

I.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1967 wird im ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	807 582 000 DM
in der Ausgabe auf	807 582 000 DM

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	35 947 850 DM
in der Ausgabe auf	35 947 850 DM

festgesetzt.

§ 2

Die nach § 24 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 9,25 % der für das Rechnungsjahr 1967 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

§ 3

Die nach § 2 der Satzung der Tierseuchenkasse vom 19. März 1964 (GV. NW. S. 172) von den Tierbesitzern zu erhebende Umlage wird für das Rechnungsjahr 1967 auf 5,— DM je Rind festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushalts in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20 000 000 DM festgesetzt.

§ 5

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans bestimmt sind, wird auf 29 687 300 DM festgesetzt.

Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

1.	Baumaßnahmen	26 292 150 DM
1.1	Landesmuseen	800 000 DM
1.2	Freilichtmuseen	1 200 000 DM
1.3	Westf. Landesheilstätten	1 150 000 DM
1.4	Westf. Landesgehörlosenschulen	4 756 250 DM
1.5	Von Vincke'sche Prov.-Blindenanstalt Paderborn	500 000 DM
1.6	Schullandheim Körbecke	50 000 DM
1.7	Westf. Landeserziehungsheim Dorsten	290 000 DM
1.8	Westf. Landesfrauenkliniken	802 850 DM
1.9	Westf. Landeskinderklinik Bochum	150 000 DM
1.10	Westf. Landeskrankenhäuser	10 504 950 DM
1.11	Westf. Landespflegeanstalten	925 000 DM
1.12	Westf. Institut für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik mit klinischer Abteilung Hamm	179 750 DM
1.13	Landesstraßenbauämter	2 289 450 DM
1.14	Straßenmeistereien	2 618 900 DM
1.15	Wohn- und Geschäftsgrundstücke	75 000 DM
2.	Grunderwerb	<u>3 395 150 DM</u>
	Zusammen:	29 687 300 DM

Münster (Westf.), den 22. März 1967

Knäpper
Vorsitzender
der 4. Landschaftsversammlung

Wähning Virnich
Schriftführer
der 4. Landschaftsversammlung

II.

Die nach § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 88 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde sind zu § 2 unter dem 2. Juni 1967 — III B 3—9/523—8294 I/67 — und zu den §§ 4 und 5 unter dem 3. Mai 1967 — III B 3—9/523—8294/67 — erteilt.

III.

Die Einzelpläne des Haushaltsplans schließen in Einnahme und Ausgabe mit folgenden Beträgen ab:

Bezeichnung des Einzelplans	Einnahme DM	Ausgabe DM
0 Allgemeine Verwaltung	1 961 200	11 410 450
2 Schulen	616 850	1 609 300
3 Kultur	110 250	8 568 250
4 Soziale Angelegenheiten	150 921 850	337 851 850
5 Gesundheitspflege	53 915 800	61 897 150
6 A Bau- und Wohnungswesen	2 054 750	4 600 650
6 B Straßenbau	313 517 300	359 375 600
7 Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	14 771 350	15 512 850
8 Wirtschaftliche Unternehmen	6 834 550	3 741 500
9 Finanzen und Steuern	262 878 100	3 014 400
Summe des ordentlichen Haushalts	807 582 000	807 582 000

IV.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 88 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 26. Juni 1967 bis 3. Juli 1967 in Münster, Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, Zimmer 296, öffentlich aus.

Münster (Westf.), den 6. Juni 1967

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Dr. Dr. h. c. Köchling

— GV. NW. 1967 S. 93.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.